

Technisches Merkblatt

Dalmatiner Fassadendämmplatte 035



Fassaden-Dämmplatten aus grau-weißem EPS-Hartschaum gemäß EN 13163 mit der Wärmeleitzahl 035 für die ALLFAtherm Dämmsysteme.



Kennwerte: **Dichte:** ca. 15 kg/m³

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten kann der tatsächlich an der einzelnen Lieferung bestimmte Wert geringfügig abweichen, ohne Beeinträchtigung der Produkteignung.

Farbton: Grau-weiß

Verpackung: 320 mm 0,5 M2 / 330 mm 0,5 M2 / 340 mm 0,5 M2 / 360 mm 0,5 M2 / 380 mm 0,5 M2 / 400 mm 0,5 M2 / 180 mm 1 M2 / 190 mm 1 M2 / 200 mm 1 M2 / 210 mm 1 M2 / 220 mm 1 M2 / 230 mm 1 M2 / 240 mm 1 M2 / 250 mm 1 M2 / 260 mm 1 M2 / 270 mm 1 M2 / 280 mm 1 M2 / 290 mm 1 M2 / 300 mm 1 M2 / 130 mm 1,5 M2 / 140 mm 1,5 M2 / 150 mm 1,5 M2 / 160 mm 1,5 M2 / 170 mm 1,5 M2 / 110 mm 2 M2 / 120 mm 2 M2 / 100 mm 2,5 M2 / 90 mm 2,5 M2 / 80 mm 3 M2 / 70 mm 3,5 M2 / 60 mm 4 M2 / 50 mm 5 M2 / 40 mm 6 M2 / 30 mm 8 M2 / 20 mm 12,5 M2 / 10 mm 25 M2

Anwendungsbereiche: Nur außen

Lagerhaltung: Trocken und vor UV-Licht geschützt

Mittlerer Verbrauchswert: 1 m²/m²

Eigenschaften: Fassaden-Dämmplatte aus EPS-Hartschaum gemäß EN 13163:2010-10 bzw. ETAG 004 für geklebt sowie geklebt und gedübelte Systeme.
Thermisch unempfindlich
Blendfreie Verarbeitung
Baustoffklasse B1 (DIN 4102), Euroklasse E (DIN EN 13501)
Anwendungstyp WAP nach DIN 4108-10
Typ WDV gemäß Richtlinie Industrieverband Hartschaum e. V. und Fachverband Wärmedämmverbundsysteme e. V.
Frei von FCKW, HFCKW
HBCD-frei

Technische Daten:
Dämmplattenformat: 1,00 x 0,50 m
Wärmeleitfähigkeit: 0,035 W/(m · K) nach DIN 4108
Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit = 0,035 W/(m · K)
Diffusionswiderstandszahl ? (H2 O): 20/50 gemäß DIN EN 12086
Querzugfestigkeit: ? 100 kPa nach DIN EN 1607
Rohdichte: ca. 15–18 kg/m³ nach DIN EN 1602
Irreversible Längenänderung: 0,15 %
Kantenausbildung: stumpf, Nut + Feder oder Stufenfalz

Die nutzbare Deckfläche reduziert sich bei Nut + Feder-Kanten um ca. 3 %, bei Stufenfalz-Kanten um ca. 4 %.

Verarbeitung: Der je nach System und Untergrund einzusetzende Kleber wird auf der Rückseite der grau-weißen EPS-Dämmplatten wulst- und punktförmig aufgetragen. Die Dämmplatten dichtstoßend, von unten nach oben im Verband, an den Ecken auf Verzahnung achtend, auf den Untergrund ansetzen und mit einem Holzbrett oder Richtscheit lot- und fluchtrecht andrücken. Die Plattenstöße müssen frei von Kleber bleiben. Evtl. offene Fugen bei verlegten Dämmplatten müssen mit gleichartigem Dämmstoff geschlossen werden. Fugen bis 5 mm dürfen mit Pistolenschaum B1 geschlossen werden. Plattenvorsprünge mit dem Schleifbrett egalisieren.

Bei Dämmplattendicken über 100 mm bis 300 mm sind zum Nachweis der Baustoffklasse B1 nicht brennbare Mineralwolle-Dämmplatten im Sturzbereich an Fassadenöffnungen (z. B. Fenster, Türen) streifenförmig in 200 mm Höhe anzubringen. Der Mineralwollesturz muss einen

seitlichen Überstand von 300 mm haben. Die Nische ist im Sturzbereich ebenfalls mit Mineralwolle auszuführen. Alternativ zum Mineralwollesturz bei Dämmschichtdicken bis 200 mm ist die Ausbildung eines umlaufenden Brandriegels (Bauchbinde) möglich. Der Brandriegel muss aus einem mindestens 200 mm hohen, vollflächig angeklebten Mineralwollestreifen bestehen. Er ist so anzuordnen, dass ein maximaler Abstand von 0,5 m zwischen Unterkante Sturz und Unterkante Brandriegel eingehalten wird. Dieser Brandriegel wird nach jedem 2. Geschoss ausgeführt.

Weitere Details sind in der technischen Systeminfo Nr. 6 des Fachverbandes Wärmedämm-Verbundsysteme e.V. beschrieben.

Alternativ zum Einsatz von Mineralwollgedämmplatten können die Stürze mit einer zusätzlichen Gewebeschnur versehen werden. Hierbei ist oberhalb von Fassadenöffnungen eine Gewebevorlage aus Gittermatte in einer Höhe von 200 mm auf der Rohwand zu verkleben. Diese Gewebevorlage muss um den Sturzbereich herumgelegt und 200 mm auf die Fassadenfläche geführt werden.

Verarbeitungstechnische Hinweise:	Folgende Richtlinien sind bei der Verarbeitung zu beachten und einzuhalten: Die jeweils gültigen bauaufsichtlichen Zulassungen, die aktuelle ALLFAtherm-Verarbeitungsbroschüre, das BFS Merkblatt Nr. 21 und die DIN 55699.
Geeignete Untergründe:	Alle üblichen mineralischen Untergründe (Putze, Beton, Mauerwerk), Hartfaserplatten, Fertigbauteile. Festhaftende, saugende mineralische und organische Altanstriche.
Untergrundbedingungen:	Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, fest und tragfähig sowie frei von Ausblühungen, Algen, Moos, Pilzbefall, Sinterschichten und Trennmitteln sein. Die Richtlinien der VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 sind zu beachten.
Produktcode:	-
Stand:	01.15
Letzte Änderung:	11.12.2014
WGK:	0
Entsorgungshinweis:	Bei Abfallentsorgung sind die Verordnungen und Gesetze der jeweiligen Länder zu beachten. Styropor ist kein Sonderabfall, die Ablagerung auf geordneten Haus- und Gewerbemülldeponien sowie die Behandlung in Müllverbrennungsanlagen ist problemlos möglich. EPS-Hartschaum kann wertstofflich, rohstofflich und thermisch wiederverwertet werden.

Dieses Merkblatt kann nicht alle in der Praxis möglichen Problemfälle behandeln. Deshalb kann eine Verbindlichkeit und Haftung hieraus nicht abgeleitet werden. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, unter Berücksichtigung von Produkteignung und Untergrund die Bearbeitung fachmännisch zu beurteilen. Im Zweifelsfall ist der anwendungstechnische Beratungsdienst der ALLIGATOR FARBWERKE anzufordern.